

Abstimmen des Systems.

1. Grobabstimmung auf 18 m Entfernung.

Grundlage ist der Blankschaftstest: Gruppierung von 3 befiederten und einem unbefiederten Pfeil.

Vertikal:

Lage des Blankschafts in Relation zur Gruppe	Fehlerursache	Korrektur
tief	Nockpunkt zu hoch	Nockpunkt tiefer setzen
hoch	Nockpunkt zu tief	Nockpunkt höher setzen

Horizontal:

(Die hier gemachten Angaben gelten für Rechtshandschützen und sind für Linkshandschützen seitenverkehrt anzuwenden)

Lage des Blankschaftes bezogen auf die Gruppe:	Korrektur:	Pfeil reagiert:
Abweichung nach links: Pfeil ist zu steif	<u>Button:</u> Federdruck reduzieren. Flachere Federkennlinie. Degressive Federkennlinie. <u>Sehne:</u> Strangzahl reduzieren. Härteres Sehnenmaterial. Windungszahl reduzieren. <u>Pfeil:</u> Nächst weichere Schaftgröße. Spitzengewicht erhöhen. <u>Bogen:</u> Zugkraft erhöhen. Langsamere Wurfarme.	weicher
Abweichung nach rechts: Pfeil ist zu weich	<u>Button:</u> Federdruck erhöhen. Steilere Federkennlinie. Progressive Federkennlinie. <u>Sehne:</u> Strangzahl erhöhen. Weicheres Sehnenmaterial. Windungszahl erhöhen. <u>Pfeil:</u> Nächst härtere Schaftgröße. Spitzengewicht reduzieren. <u>Bogen:</u> Zugkraft reduzieren. Schnellere Wurfarme.	steifer

2. Systemverhalten beim Tillern:

Grundlage der Tillerdifferenz oben/unten ist ein Ausgangswert von plus 6mm.

Maßnahme Betr. Parameter	Zugkraft erhöhen am oberen Wurfarm	Zugkraft reduzieren am oberen Wurfarm	Zugkraft erhöhen am unteren Wurfarm	Zugkraft reduzieren am unteren Wurfarm
Tiller oben	wird kleiner	wird größer	wird größer	wird kleiner
Tiller unten	wird größer	wird kleiner	wird kleiner	wird größer
Kraftmitte bzw. Nockpunkt	wird nach oben verlagert	wird nach unten verlagert	wird nach unten verlagert	wird nach oben verlagert
Standhöhe	wird kleiner	wird größer	wird kleiner	wird größer
Zugkraft	steigt	nimmt ab	steigt	nimmt ab

3. Ermitteln der optimalen Standhöhe.

Grundlage ist die Auswertung der Gruppierung von **6 befiederten Pfeilen** und der Klang des Bogens.

Schritt	Standhöhe bei Bogenlänge:	Gruppierung und Klang	weiter mit Schritt
1	<u>Ausgangswert notieren</u>	auswerten u. notieren	2
2	erhöhen um jeweils 6 Umdrehungen der Sehne	auswerten u. notieren	3
3 - n	erhöhen um jeweils 6 Umdrehungen der Sehne	auswerten u. notieren	n
n	erhöhen bis zur max. Standhöhe bei Bogenlänge: 64": 22,0cm, 66": 22,8cm, 68": 23,5cm, 70": 24,0cm.	Streuung setzt ein und/oder Bogen kling rauh o. knallt	5
5	<u>zurücksetzen auf den Ausgangswert</u>	XXX	6
6	reduzieren um jeweils 6 Umdrehungen der Sehne	auswerten u. notieren	7
7 - n	reduzieren um jeweils 6 Umdrehungen der Sehne	auswerten u. notieren	n
n	reduzieren bis zur min. Standhöhe bei Bogenlänge: 64": 20,5cm, 66": 21,0cm, 68": 21,5cm, 70": 22,0cm.	Streuung setzt ein und/oder Bogen klingt rauh o. knallt	8
8	XXX	Beste Gruppierung bei sattem Klang des Bogens auswählen und die entsprechende Standhöhe festsetzen.	XXX

4. Feinabstimmung auf 50m (70m) Entfernung.

Grundlage ist die Auswertung der Gruppierung von **6 befiederten Pfeilen.**

Schritt	Buttonfederdruck	Gruppierung	weiter mit Schritt
1	<u>Ausgangswert notieren</u>	XXX	2
2	erhöhen (jeweils um 1/2 Umdrehung).	auswerten u. notieren.	3
3 - n	erhöhen.	auswerten u. notieren.	n
n	erhöhen.	Streuung setzt ein.	4
4	<u>Zurücksetzen auf den Ausgangswert</u>	XXX	5
5	reduzieren (jeweils um 1/2 Umdrehung).	auswerten u. notieren	6
6 - n	reduzieren.	auswerten u. notieren	n
n	reduzieren.	Streuung setzt ein	7
7	XXX	Beste Gruppierung auswählen und den Buttonfederdruck auf dieser Einstellung festlegen.	XXX

Grobtuning auf 18 m Entfernung wiederholen und die nunmehr eventuell abweichende Position des Blankschaftes dokumentieren. Sie ist der Bezugspunkt für ein eventuell erforderlich werdendes Schnellabstimmen.